

9311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taxameter und Privatauto

Elegante Socken bester Qualität
Strumpfhaus Schirg Webergasse 1

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 118.

Donnerstag, 28. April 1927.

61. Jahrgang.

Deutscher Kongress für innere Medizin in Wiesbaden.

Der 2. Kongresstag

brachte in seinem Arbeitsprogramm eine grosse Zahl von Vorträgen. Die Besuchsziffer des Kongresses ist noch weiter gestiegen, und viele bekannte Namen liest man in dem Teilnehmerverzeichnis. Auch das Ausland ist wie in früheren Jahren stark vertreten, eine Anerkennung für die rastlose Arbeit der deutschen Mediziner. Am Nachmittag fand im Kurhaus die Generalversammlung des „Vereins der Krankenhausärzte Deutschlands“ statt.

Am Vormittag gab Herr Ruthe eine Kostprobe von Rheingauern und Rheinhessischen Naturweinen in der Winzertube des Kurhauses. Die Güte und Gedeihenheit dieser edlen Gewächse erregte Staunen und lebhaftestes Interesse.

Der Abend galt dem Besuch des Staatstheaters, das als

Festvorstellung „Aida“

angesetzt hatte. Der Glanz der Aufführung, die künstlerischen Leistungen, die prachtvollen Bühnenbilder, das festlich erleuchtete vollbesetzte Haus hinterliessen bei den Besuchern den denkbar besten Eindruck, und man hörte nur Worte ehrlichster Anerkennung. Der Beifall war überaus stark.

Einen fortgesetzt guten Besuch hat die

Kongressausstellung

aufzuweisen, die diesmal ganz ausserordentlich reich beschickt ist. Unserem ersten Bericht seien noch folgende Ausführungen hinzugefügt:

Als Vertreter der chemischen Grossindustrie stellen im Mittelsaal weiter aus die grosse Darmstädter Fabrik E. Merck, die u. a. in Verbindung mit der genannten I. G. gemeinsam ein neues Präparat „Vigantol“, ein antirachitisches Vitamin, herausbringt. Die bekannten Firmen C. F. Kahlbaum und die Schering A.-G.-Berlin sind dieses Jahr nebeneinander plazierte, entsprechend ihrem zustandegekommenen engeren wirtschaftlichen Zusammenschluss. — Durch übersichtliche Zurschaustellung ihrer teils wohlbekannten, teils neuen Erzeugnisse zeichnen sich hier ferner aus die Güstrower Chem. Fabrik A.-G., die Chem. Werke Grenzach, v. Heyden-Radebeul, Gehe-Dresden; Fa. Riedel fällt durch eine schöne Lichtreklame, Fa. Knoll A.-G.-Ludwigshafen durch die Vorführung eines interessanten Miniaturfilms über die Wirksamkeit ihres künstlichen Kampherpräparates „Cardiazol“ auf. — In dem anschliessenden blauen Seitenzimmer sind um die Auslage des Wiesbadener Brunnenkontors acht Firmen in gediegener und geschmackvoller Aufmachung gruppiert, deren Namen und Erzeugnisse bei allen Fachleuten bestens bekannt sind. Es sind dies: Gödecke & Co.-Berlin, die Hamburger Promonta-Fabrik, Fa. Max Elb (Hofrat Dr. Zucker)-Dresden, die Luitpoldwerke-München, die Vsatfabrik Bürger, Chem. Fabrik Henning-Berlin, Beiersdorf-Hamburg und Rud. Reiss-Berlin (Rheumasanwerke). Der Raum gewährt in der einheitlichen Gestaltung mit seinem Blumenschmuck ein hübsches Bild.

Speziell von

Wiesbadener Firmen

sind weiterhin vertreten die „Chemisch-pharmaceutische Produkte“ Fabrik (Lyssiawerke), die u. a. ihren neuen handlichen Elektropatent-Inspiralator vorführt; die Mova-Fabrik; Fa. Moebus; die Albert-Werke-Biebrich; dann die bekannte Mineralwasserfirma Wirth, die auch den Vertrieb des Eifelfango hat. Aus Nachbarstädten seien auch dieses Jahr die Fabrik chem.-pharmac. Produkte Bad Homburg, Dr. R. u. O. Weil-Frankfurt sowie die dortige Hirschapotheke (Fresenius), Pharmagans-Oberursel und Obermeyer-Hanau genannt. Neben den Sanatogenwerken (Bauer u. Co.), Helfenberg-Dresden und der Nujol-(Paraffinöl)-Fabrik (Neu Jersey U. S. A.) müssen sich noch eine ganze Anzahl weiterer Firmen, die z. T. dieses Jahr zum erstenmal hier ausstellen, mit einer Gesamterwähnung begnügen, da es bei den ca. 100 Nennungen nicht möglich ist, alle einzeln zu würdigen. Firma Natterer-München feiert, wie bereits berichtet, das Jubiläum des 25. Jahres ihrer Kongressausstellung. —

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 8 Uhr Beethoven-Feier. (Programme siehe Seite 2).

Theater: Staatstheater: 7 Uhr 2. Gastspiel Fritz Massary „Fledermaus“. Kleines Haus 7 1/2 Uhr „Knock out“. (Programme s. Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum 10—1 Uhr, 3—5 Uhr. Ausstellung Hans Voelcker (Wiesbaden). Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalons Aktaryus (Taanusstrasse), Küpper (Taanusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54).

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast Westfalen. — Vereinigte Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.

Rundfunk: Kurhaus 4—7 und 8—11 Uhr.

Fahrten im Kurauto. Ausführliches Programm s. Seite 2.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-omnibus nach Schierstein. — Neroberg (Drahtseilbahn) — Unter den Eichen. Strassenbahn 3 und 4. — Eiserner Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg. —

Kabarets: Clou. — Parkkabarett.

Spiel: Gesellschaftsspiel „Toula“ Kurhaus von 4 Uhr ab. — Pavillon Wilhelma ab 5 Uhr. — Parkklub ab 5 Uhr. — Klub im Hahn 5 Uhr — Bridge-Club Hotel Metropole 4 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio. — Wilhelmapavillon Taanus-Tanz-Palais u. Bar. — Hotel Hahn. — Parkbar. — Restaurant Walter. — Clou Tanzkassino. — Hotel Metropole 9 Uhr.

Das Wetter: Besonders nachts noch etwas kälter, sonst wechselnde Bewölkung und vereinzelte Niederschlagschauer.



Trinkt das gute

Mainzer Aktien-Bier!

Niederlage Wiesbaden

Mauergasse 6

Tel. 7577

Wie alljährlich bringen auch verschiedene Instrumentenfirmen ihre Erzeugnisse zur Ausstellung; von Wiesbadener Geschäften sind dies wieder die bestens bekannten Firmen Stoss und Schultz & Schmidt, die chirurgische, elektrische und orthopädische Artikel liefern, sowie Fa. Braun mit ihren Diathermieapparaten. Von auswärts sind vertreten Cassel-Frankfurt, Braun-Melsungen und die grossen optischen und elektrischen Firmen Zeiss, Hensoldt, Erbe-Tübingen, Sasse (Wolf & Co.)-Berlin, Agema (Löwenstein), die letzteren mit ihren speziellen endoskopischen Instrumenten und Apparaturen. — Nicht unerwähnt darf die Wiesbadener wissenschaftliche Buchhandlung von Feller & Gecks (Inh. Schleiches) bleiben, welche in der Eingangshalle eine grosse Anzahl wissenschaftlicher Werke und Neuerscheinungen zur Auslage bringt.

So bietet die diesjährige Kongressausstellung wieder ein erfreuliches Bild davon, mit welchem Fleisse von der deutschen Industrie und Wissenschaft trotz mancher Schwierigkeiten wirtschaftlicher Natur ständig weiter gearbeitet und geforscht wird. Für den ärztlichen Besucher der Ausstellung aber ist Gelegenheit gegeben, durch persönliche Anschauung und Fühlungnahme mit den Herstellern sich über die neuesten Erzeugnisse auf allen Gebieten zu informieren, Geeignetes zur Verordnung in seiner Praxis für das Wohl seiner Kranken in seinen Arzneischatz aufzunehmen, alles zu prüfen, und das Beste zu behalten.

Dr. S.



Frühling im Dambachtal.

LANGGASSE 1-3
GUTTMANN KOM. GES.
MÜNCHEN • NÜRNBERG • AUGSBURG • WÜRZBURG • FRANKFURT • KÖLN • DUISBURG
WIESBADEN

GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR
DAMENKONFEKTION
KLEIDERSTOFFE • SEIDE

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrtpreis	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Donnerstag	Rundfahrt Chausseehaus, Schlungenbad, Langenschwalbach	5.50	300 N.	600 N.
	Saalburg, Bad Homburg	10.50	130 N.	800 N.
	Eiserne Hand, Wisper, Kiedrich, Eltville	8.50	300 N.	700 N.
	Burg Crass			
	Hochtaunusfahrt, Tenne über Platte, zurück über Schlossborn, Eppstein	7.50	200 N.	73 N.
	Kloster Eberbach, Schlungenbad, Kiedrich, Hattenheim, Rheingau	6.50	300 N.	700 N.

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“, Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. Nr. 8000 u. 8001, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. Nr. 5265, 6656, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. Nr. 5580, 5581, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. Nr. 8921, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. 5404, 5405, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. Nr. 7242, J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. Nr. 7224.

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 28. April 1927

Vormittags 11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis“ . . . Gluck
2. Im Puppenladen, Walzer aus dem Ballett „Die Puppenfee“ . . . Bayer
3. Fantasie aus der Oper „Traviata“ . . . Verdi
4. Zaubersong . . . Meyer-Hellmund
5. Militärmarsch . . . Schubert

Nachmittags 4 Uhr:

Kein Konzert

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Beethoven-Feier

Leitung: Carl Schuricht

Solist: Artur Schnabel, Klavier

Orchester: Städtisches Kurorchester

Konzertflügel: Bechstein aus dem Lager der Musikalienhandlung H. Schütten, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 34

(Näheres im besonderen Handprogramm)

Eintrittspreise: 3, 4, 5, 6 Mark.

Garderobegebühr u. Wiesbadener Nothilfe: 0,30 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, 29. April: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

4 Uhr: **Konzert**

Samstag, 30. April: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

4 Uhr: **Konzert**

8 Uhr im Kurgarten:

I. Gartenfest und Feuerwerk

Sonntag, 1. Mai: 11½ Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

11½ Uhr: **Promenade-Konzert** im Kurhaus

4 und 8 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 28. April 1927.

113. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten von Johann Strauss.

Text nach Meilhac und Halévy von C. Haffner

und Richard Genée.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

Eisenstein	Heh. Schorn
Rosalinde, seine Frau	Annemarie Bihoy
Adele, ihr Stubenmädchen	Fritzi Massary a. G.
Alfred, ihr Gesangslehrer	Erich Lange
Dr. Falke	Paul Breitkopf
Blind, Notar	Hans Bernhöft
Frank, Gefängnis-Direktor	Bernh. Herrmann
Prinz Orlofsky	Edith Maerker
Frosch	Max Andriano
Iwan	Alfred Wutschel
Ida	Lore Semmt
Melanie	Erna Zimmer
Faustine	Eva Papsdorf
Felicitä	Charl. Dietrich
Minni	Ida Hau
Aly-Bey	Richard Mathes
Ramusin	Edi Seiler
Cariconi	Ferdinand Wenzel

Gäste des

Prinzen

Gäste auf dem Kostümfest des Prinzen, Diener, Pagen.

Einlage im 2. Akt:

„Künstlerleben“, Walzer von Johann Strauss, getanzt von Hedi Dähler und Elisabeth Schanz.

(Entwurf und Leitung: Valerie Lindau-Godard.)

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 29. April, bei aufgeh. Stammkarten:

Revue „Bei uns . . .“ Anfang 7½ Uhr.

Samstag, den 30. April, Stammeihe F:

Der Troubadour. Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 1. Mai, Stammeihe C:

Hoffmanns Erzählungen. Anfang 7 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 28. April 1927.

122. Vorstellung. 28. Vorstellung. Stammeihe VI.

Knock out

Komödie in drei Akten von Wolfgang Langhoff.

In Szene gesetzt von Wolff von Gordon.

Personen.

Frau Winterberg	Ottile Gerhäuser
Margot, ihre Tochter	Lili Ferrat
Siegfried Walter	Wolfgang Langhoff
Bob Müller	Paul Wagner
Fred Smith, Trainer	Robert Kleinert
Robert, Diener im Hause Winterberg	Gustav Schwab
Direktor Fechner	Gustav Albert
Graf Ende	Helmut Helsig
Herr Zinner	Bogisl. von Heyden
Kommissionsrat Lebel	Guido Lehmann
Ringrichter	Paul Wiegner
1. Reporter	Hans Bernhöft
2. Reporter	Hans Jeglinger
Masseur	Heinrich Weyrauch
Faktotum des Sportpalastes	August Schwade
Polizist	Robert Marke
Eine Zuschauerin	Elfriede Hess
Damen und Herren, Angestellte des Sportpalastes, Punktrichter	Polizisten, Zuschauer.

Der erste und dritte Akt spielt im Hause Winterberg.

der zweite in der Kabine des Sportpalastes.

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Einrichtung des Bühnenbildes: Friedrich Schlein.

Anfang 7.30 Uhr. Ende nach 9.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 29. April, bei aufgeh. Stammkarten:

Das Land im Rücken. Anfang 7½ Uhr.

Samstag, den 30. April, Stammeihe II:

Der Biberpelz. Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 1. Mai, Stammeihe IV:

Die Frau ohne Kuss. Anfang 8 Uhr.

Sanatorium Dr. Guradze

Leitender Arzt: Dr. Borggreve

Fernruf 8797

WIESBADEN

Mainzer Str. 3

Medico-mechanisches Institut

Physikalische Heilmethoden, Kochbrunnenbäder, Liegebalkons. Erholungsbedürftige und Rekonvaleszenten finden ebenfalls Aufnahme im Hause.

— Schöne Lage in nächster Nähe des Kurparkes und Kurhauses. —

Ratskeller Wiesbaden

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

Bewirtschaftung: Xaver Hirster

Ia Küche, Prima Weine. Spezialausschank des Pschorr-Bräu München.

Räume f. geschloss. Gesellschaften u. Vereine.

„Ratsstübchen“.

Telefon 6313

Telefon 6313

Leinen-Compagnie

Dannemann

Friedrichstr. 40
— Telefon 3714 —

Spezialhaus für Leinen und Weisswaren

Die Postkarte.

Von Karl Ettlinger (München).

(Nachdruck verboten.)

Mit einem tiefen Seufzer nahm die alte Frau Dobelhauser das Marktnetz vom Küchenhaken, zählte noch einmal die paar schmutzigen Papierscheine nach und schlürfte den engen dunklen Gang zur Treppe. Dabei warf sie einen bekümmerten Blick auf die Kammertür, hinter der ihre Liesel schlief.

Die Liesel gefiel ihr nicht mehr. Was hatte das Mädel nur? Früher war sie immer so lustig gewesen, hatte geschwatzt wie eine Elster, wusste immer eine Menge Spassiges aus dem Geschäft, von den Chefs und Kollegen zu erzählen — und jetzt war sie immer brummig und beantwortete jede Frage der Mutter mit einem knurrenden: „Was soll denn im Geschäft sein? Fad is halt!“ Früher war die Liesel schon um sechs aus den Kissen gesprungen, half der Alten beim Kaffeekochen, besprach mit ihr die Haushaltssorgen — jetzt lag sie bis zum letzten Augenblick im Bett, kleidete sich hastig an, stürzte den Kaffee hinunter und lief ohne richtigen Abschiedsgruss davon, kam unpünktlich zum kargen

Mittagessen und Abendbrot, ja, manchmal blieb sie ganz weg.

Was hatte das Mädel?

Die alte Dobelhauserin ahnte wohl, was die Liesel haben mochte. Aber sie wollte dieser Ahnung nicht glauben. Mein Gott, wenn die Liesel einen Schatz hatte, dann konnte sie es ihrer Mutter doch sagen! Wenn es ein ordentlicher Mensch war, der es ehrlich meinte, hätte sie gewiss nichts dagegen gehabt.

Als Frau Dobelhauser aus dem Haustor trippelte, begegnete ihr der Briefträger.

„Grüss Gott, Mutter!“, sprach er sie heiter an. „Gut, dass ich Sie hier unten treffe, da kann ich mir die vier Treppen sparen. Da wär' eine Postkarte für die Liesel.“

Die Alte betrachtete im Weiterhumpeln die Postkarte. „Hochwohlgeboren Fräulein Liesel Dobelhauser“ stand auf der Vorderseite.

Aber die Rückseite konnte sie nicht lesen, denn die war stenographiert. Stenographieren hatte die Liesel in der Fortbildungsschule gelernt.

Misstrauisch blinzelte die Alte die fremdartigen Schriftzeichen an.

Was wohl auf der Karte stehen mochte? Wenn sie nur wüsste, wer's ihr übersetzte. Nicht aus Neugier,

ach nein, über solche Kindereien war sie längst hinaus, sondern zur Beruhigung ihrer Angst.

Sie starrte auf die Karte und stiess dabei wider einen jungen eleganten Herrn.

„Nanu, Xantippchen“, meinte der schnoddrig-heiter, „rennen Sie nur nicht den Strassenverkehr um. Muss ja kolossal wichtig sein, was sie da so eifrig studieren?“

„Ach“, stotterte Mutter Dobelhauser, und nahm ihren ganzen Mut zusammen, „ach, sie können mir einen grossen Gefallen tun . . .“

„Wieviel brauchen Sie denn?“ spottete der fremde Mann.

„Nein, nein, nicht das!“ stiess die Alte erschrocken hervor. „Sondern ich meine nur — ich möchte bloss — könnten Sie mir nicht vorlesen, was auf der Karte steht?“

„Na geben Sie mal her!“

Der junge Mann nahm mit Wichtigkeit die Karte, las sie und lachte laut auf. „Gehört der Wisch Ihnen?“ fragte er belustigt.

Frau Dobelhauser wurde rot. „Nein, nicht mir . . . Sondern . . . Ich hab nämlich mein Zimmer vermietet . . . an ein junges Fräulein . . . und weil der Briefträger gerade . . .“

„Na hören Sie mal, Sie sind ja 'ne nette Pflanze! Die

In die Taunusberge

wandert, wer die volle Pracht der meilenweiten Buchenforste genießen will, die jetzt ihr schleierzartes Laub vor die funkelnden Sonnenfeuer hängen. Zur Platte hinauf, zur Hohen Wurzel oder Kellerskopf, den Lokalgrößen im südlichen Taunusland. Meilenweit wogen hier die Wälder wie grüne Meere zusammen, umschliessen das sonnige Frühlingsreich des rheinischen Gaus mit sanftem Bogen. Ruhvoll zieht der mächtige Stromlauf dahin, und ein gütiger Sonnenhimmel segnet noch immer diese schlichte und innig beseelte deutsche Landschaft.



Immer mehr hinauf in den Wald! Jetzt sitzt man, ganz trüg und still, auf einem warmdurchsonnten Baumstamm, der schon sein frisches Moospelzchen trägt, und sieht in dies Meer von Grün, das sich erst hoch, hoch droben in einem zweiten Meer von Strahlen und Bläue verliert. Die Höhe des Neroberges mit seinem berühmten Ausblick ist längst überschritten, aber man will einmal keine Aussichtstürme, keine Häuser, keine Menschen. Man will nur immer weitergehen in dieser wunderbaren Farbe, zwischen diesen Wänden von lebendigem Grün, in dem, je höher man steigt, Gruppen von Tannen wie tiefschwarze Säulen stehen. Endlos dehnt sich das Wäldermeer, den welligen Kuppen des Taunuskammes entgegen, endlos rauschen die Blätterkronen im Winde.

Aus dem Kurhaus.

Beethoven-Feier.

In der heutigen Beethoven-Feier, die um 8 Uhr abends im grossen Saale stattfindet, wird Generalmusikdirektor Schuricht folgende Orchesterwerke zur Aufführung bringen: Symphonie Nr. 3 (Eroica); Leonoren-Ouverture Nr. 3. Der Solist des Abends, Artur Schnabel, spielt des Meisters Klavierkonzert in G-dur.

Briefschaften fremder Leute ausspionieren? Ja, das macht ihr gern, ihr alten Drachen! So 'ne Marke hatte ich auch mal als Hauswirtin! Hat aber nicht lange gedauert, die Herrlichkeit. Und dabei soll ich Ihnen noch helfen? — Nee, das machen wir nicht!

Er liess die bestürzte alte Frau stehen. Mutter Dobelhauser verspürte Gewissensbisse; das Wort Spion hatte sie getroffen. Aber ein Spion will doch stets etwas Böses, und sie wollte nur Gutes — nein, ein Spion war sie nicht.

Sie sprach einen dicken älteren Herrn an, der, beide Hände in den Taschen seines Pelzmantels versenkt, daherkam. Der zündete sich zunächst umständlich eine Zigarre an, dann nahm er grossmütig die Karte, las sie, las sie noch einmal und — lachte dröhnend.

Angstvoll blickte ihn die alte Frau an. Weshalb lachten nur alle Leute über diese Karte? Ist es so lustig, was darauf steht? Oder so entsetzlich?

„Na“, schmunzelte der Dicke behäbig, „wer die Karte geschrieben hat, der soll sich auch sein Schulgeld wieder rausgeben lassen! Ein Bock nach dem andern! Schöne Schmiererei!“

„Was steht denn drauf?“ wagte Frau Dobelhauser zu fragen.

„Nichts für Sie Mütterchen! Da sind Sie noch viel zu jung dazu!“

„Ja, aber ich möchte doch . . . ich bitte Sie doch bloss . . .“

„Nein, nein, Verehrteste! Das lassen Sie sich vorkorksen von wem Sie wollen, ich verletze grundsätzlich keine Briefgeheimnisse. Als Geschäftsmann lässt man die Finger von so etwas. Übrigens bin ich verheiratet. Verstehen Sie?“

Der Gesellschaftsspaziergang

morgen Freitag führt nach dem Sonnenberger Schützenhaus durch das Dambachtal, Melibokuseiche, Idsteiner Strasse. Dortselbst Kaffeepause, zurück durch den Wald zur Idsteiner Strasse. Treffpunkt 2½ Uhr Hauptportal des Kurhauses.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Vom neuen Intendanten. Intendant Paul Bekker hat für das Staatstheater Frederick Delius' Oper „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ zur Erstaufführung für den Herbst erworben.

— Staatstheater. In der heute Donnerstag als Festvorstellung zu Ehren des 18. Kongresses der deutschen Röntgengesellschaft gegebenen „Fledermaus“ von Johann Strauss, singt Fritz Massary wiederum die „Adele“. — Eingetretener Hindernisse wegen gelangt am Sonntag in Stammreihe C nicht „Rigoletto“, sondern Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ zur Aufführung (Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr). Die bereits gelösten Karten behalten auch für diese Vorstellung ihre Gültigkeit.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Die Gattin des Reichskanzlers Dr. Marx ist am Dienstag abend hier im „Pariser Hof“ zum Kurgebrauch eingetroffen.

— Dichter als Wiesbadener Kurgäste. Ausser Clara Viebig hält sich hier zur Kur auch der bekannte Dichter Schlesiens Herr Paul Keller auf, er wohnt im Hotel „Pariser Hof“.

— Vortrag über Seelenkunde und Coué. Morgen Freitag, abends 8 Uhr, hält im Kasino der durch seine, in anderen deutschen Städten mit grossem Beifall aufgenommenen interessanten Vorträge und Heilungen bekannte Psychologe Hagen aus Köln, einen Vortrag über Seelenkunde und Coué. Er wird die Couésche Heilmethode erklären.

Achtung! Die weltbekannte Firma

B. Ganz & Co.

Erster deutscher Grossimport

Perser Teppiche

hat ihren Verkauf

nur in Mainz und nur Flachsmarkt

!!! Achtung vor Verwechslungen !!!

Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Falsche Spielmarken in Monte Carlo. Die im Kasino von Monte Carlo entdeckten 500 Stück falsche Spielmarken haben, wie der „Pester Lloyd“ meldet, ihren Ursprung in Budapest. Vier dortige Juweliere, die wiederholt Monte Carlo besuchten, fälschten in Budapest diese Spielmarken, um das Glück in Monte Carlo zu korrigieren. Sie stellten falsche Jetons zu 20 und 100 Franken, insgesamt 500 Stück, her und wollten diese in Monte Carlo verwerten. Der Wiener Juwelier Alexander Gerö, der von der Frau eines ihm bekannten Agenten von dem Betrage erfuhr, teilte dies der Direktion des Kasinos mit, welche die Fälscher festnehmen und über die Landesgrenze bringen liess, wo

Wiesbaden im Frühling.

In der „Kölnischen Volksztg.“ schreibt Hans Gäfen (Wiesbaden):

Wiesbaden trifft die letzten Vorbereitungen für die Hauptkurzeit im Frühling. Ein Plakat von der Hand des Meisters Ludwig Hohlwein der selbst ein Sohn der Weltkurstadt ist, lockt und wirbt für die einzig schön gelegene Stadt zwischen Rhein und Taunus. Musikalische Festwochen unter der Leitung des bedeutenden Generalmusikdirektors Schuricht, bedeutsame Opernaufführungen unter Klemperer und Schauspielabende unter dem Intendanten Karl Hagemann werden neben zahlreichen sonstigen Veranstaltungen den Besucher Wiesbadens erfreuen. Vor allem aber die Quellen und ihre unvergängliche und immer wieder neu sich bewährende Heilkraft werden den Fremden nach der nassauischen Bäderstadt ziehen, die mit Recht als eine der schönsten Städte Deutschlands gilt.

Man muss an diesen lauen, milden Frühlingsabenden einmal an den in wundervollen, ameldurchsungenen Gärten eingebetteten Villen vorüber zur Bierstadter Höhe wandern, um von dort die Stadt zu Füssen liegen zu sehen, im Norden umhegt von den sanft geschwungenen Höhen des Taunus, der jeden rauhen Wind fernhält von den sich malerisch zu ihm hinziehenden Strassen und Häusern. Kein Laut dringt in die Einsamkeit empor. Stundenweit dehnen sich die Felder, in denen die Pflüge auf und nieder gehen, als sei viele Stunden weit keine Stadt zu finden. Aus welcher andern Großstadt kann man so, wie in Wiesbaden, in wenigen Minuten in der Stille sein, in der Natur, auf dem Lande?

Oder aber man durchschreitet das Nerotal, das umrahmt ist von herrlichen Besitzungen und Landhäusern, und steigt empor zum Neroberg, den Blick zu geniessen auf die Stadt und das Rheintal, das sich wunderschön breitet. Der Strom grüsst silbern herauf, und in den uralten Eichen, die auf dem Berge stehen, singen die Drosseln den Tag zur Ruhe.

Ein anderesmal suchen wir den Biebricher Schiesspark auf, in dem die Nachtigallen schlagen. Die alte Zeit ist hier lebendig unter den knorrigen, dickstämmigen Kastanien, die in der Blütezeit ein einziges weissrotes Wunder sind, durchsummt von ungezählten Bienen und Faltern. Durchschreiten wir den Park, so liegt der Rhein plötzlich vor uns. Ist es zur Stunde, da die Sonne scheidet, so glüht und funkelt der Strom in gleissendem Golde; die Ausläufer des Taunus stehen dunkelviolett gegen den brennenden Abendhimmel, und die Türme von Mainz lassen ihre Glocken sanft durch das Schweigen schwingen. Wie weisse Blütenblätter taumeln die Möwen über dem Wasser. Und die Schiffe gehen ihren Weg stromauf und stromab . . .

Mannigfach sind die Schönheiten Wiesbadens. Kaum ein anderes Bad vereinigt zudem mit dieser Fülle von Natureindrücken die Vorzüge der Großstadt, die zugleich eine der typischsten Gartenstädte ist.

Im Frühling aber ist die herrlichste Zeit für Wiesbaden. Mild und wunderschön ist die Luft; die Gärten blühen und duften. Der Kurpark ist ein einziges Blütenwunder.

Wiesbaden wartet. Seine Zauber sind ausgebreitet für alle, die kommen werden, ob sie nun Erholung, ob sie Heilung suchen.

Wie vor einigen Tagen in Budapest eintrafen. Der Wiener Juwelier, auf Grund dessen Anzeige die betrügerischen Manöver aufgedeckt wurden, hatte sich ein Honorar von 100 000 Franken für die Anzeige ausbedungen, welcher Betrag ihm auch tatsächlich ausgezahlt worden ist.

vergnügten Ausflug senden ihrer lieben Kollegin die herzlichsten Grüsse — O weh, jetzt ist mir die Karte in den Kanalschacht gefallen!

„Das ist aber unangenehm!“ erschrak die Alte.

„Davon geht die Welt auch nicht unter. Tun Sie halt, als wär die Karte verloren gegangen. Ohne ein bisschen Lüge kommt man nicht durch die Welt. In der Jugend lügt man für sich selbst und im Alter für die anderen!“

Der Fremde lachte. Frau Dobelhauser drückte ihm dankbar die Hand. Sie kannte ihn erst zwei Minuten, und doch hatte sie ein unbegrenztes Zutrauen zu ihm. Vergnügt trippelte Mutter Dobelhauser weiter.

Der Fremde sah ihr nach, bis sie um die Ecke verschwand. Dann wiegte er nachdenklich den Kopf und murmelte: „Armes Alterchen!“

Er rief sich den Inhalt der Postkarte ins Gedächtnis zurück, der gelaute hatte: „Süßes, geliebtes Huhn! Also es bleibt dabei: Sonntag nachmittag sechs Uhr Kintopp und dann Fortsetzung auf meiner Bude. Ich kann's gar nicht erwarten bis dahin. Bringe Zigaretten mit Schokolade und Wein besorge ich selbst. Wenn Dich das alte verrückte Reptil nicht fortlassen will, kühle ihr vor, Dein Chef hätte Dir ein Theaterbillet geschenkt. Der Teufel hole alle alten Drachen!“

Hunderttausend heisse Küsse. Dein Fritz. Wenn die Alte frech wird, dann ziehe aus!

Nur nichts gefallen lassen! Du bist viel zu hübsch dazu.“

„Verdamnte Göre!“ wetterte der alte Herr in sich hinein. Ihm war recht unbehaglich zumute; er wusste nicht, hatte er mit seiner Lüge ein gutes Werk getan oder ein sehr schlimmes?

Die alte Dobelhauserin fühlte sich an die Stirn, das Marknetz entfiel ihren zitternden Händen, und plötzlich brach sie in krampfhaftes Weinen aus.

„Nanu, Mütterchen?“ hörte sie sich angeredet. „So in Tränen aufgelöst? Hat Ihnen wer was getan?“ erkundigte sich der Herr. „Dann sagen Sie mir's ungeniert! Wir Alten, Abgetakelten müssen uns solidarisch fühlen. Nicht wahr?“

Frau Dobelhauser wusste nicht, was „solidarisch“ bedeutet, aber sie empfand erwidert, dass dieser Fremde es gut mit ihr meinte.

So wagte sie es, ihre Bitte um Entzifferung der Karte zu stottern.

„Gehen wir weiter“, sagte der Herr, „im Gehen spricht sich's leichter.“

Er las die Karte. Keine Miene verriet, was er sich beim Lesen dachte. Frau Dobelhauser beobachtete ihn genau.

„Das ist wohl Ihre Tochter?“ fragte er eine Weile mit der Karte spielend.

„Ja, die Liesel.“

„Haben Sie noch mehr Töchter?“

„Nur die eine.“

„Die ist wohl im Geschäft?“

„Steht das auf der Karte?“ fragte Frau Dobelhauser erleichtert.

„Nicht eigentlich!“ lächelte der Fremde. „Aber ich habe mir das so zusammengereimt.“

„Aber was steht denn darauf?“ beschwor ihn Mutter Dobelhauser. „Ach Gott, niemand will mir's sagen.“

Der fremde Herr sah sie fröhlich an. „Sie werden doch nicht etwa wegen dieser harmlosen Karte geweint haben? Aber, Frauchen! Wie kann man nur so miss-trauisch sein! Es steht gar nichts darauf als: Von einem

Hotel Pension „Mon Repos“

Frankfurter Strasse 6 Telefon 7534

Neue Direktion. Haus I. Ranges. Beste Lage. Nähe Kurpark und Staatstheater. In allen Zimmern fließendes Wasser. Erstklassige Küche, auf Wunsch Diätküche. Vorteilhafteste Arrangements für längeren Aufenthalt. Liegekur im Garten. Zimmer mit Frühstück ab Mk. 4.— Volle Pension ab Mk. 7.—

Galerie Küpper

Tanusstr. 11, Ecke Geisbergstr., gegenüber d. Kochbrunnen

Ständige Ausstellung erster Künstler

Eintritt
frei!

Park-Kabarett

Wilhelmstrasse 36

Das lustige April-Programm

Ferry Ferretty, | Hans Imhoff,
Accordeon-Virtuose | Der lachende Kavalier

Jaschinskaja mit ihren Boy,
Tänzerin

Hans Kramer, | Alfred Kessler,
Ansager | Momente der Täuschung

Carl Napp,
Komiker

Sisters Smardy,
Damen Tanz-Duett

Artur Dymnik,
Begleitkapelle

„Burschenstreich“

Ein lustiges Spiel mit Hans Kramer,

Hans Imhoff und Carl Napp

Anfang 9 Uhr. Eintritt frei! Kein Weinzwang!

Jagdschloss Niederwald

bei Rüdesheim a. Rhein

wenige Minuten vom Nationaldenkmal

Hotel - Pension

verbunden mit

Gasthof „ZUR KRONE“, Assmannshausen
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit
Weine aus den Kellereien der Krone
Kaffee, Konditorei, Milch aus eigenem Stall

Haus Icke

WIESBADEN

Fernr. 6195 Sonnenbergerstr. 50 Fernr. 6195
Vornehmer, behagliches Familienheim

Fremdenheim Schroeter

Rheinstrasse 34, ganz nahe der Hauptpost.
Ruhige, schattige Lage. Gut ausgestattete
Zimmer mit u. ohne Pension.
Günstige Pensionsvereinbarung.

Telefon 3268. Bes.: M. Schroeter.

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 2385

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Jogurt. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Diät-Bedürftige

besichtigt den

Sanogres-Kochofen

für indirekte Beheizung!

Fett- und wasserlose Speisenerbereitung
Vollkommene Erhaltung der Nähr-
stoffe. — Ausführliche Druckschrift auf
Wunsch.

Rheinstrasse 107, Wiesbaden. Fernspr. 8764.
W. Conradt.

Kein Weinzwang!!

CLOU Webergasse 37

3 Minuten vom Kochbrunnen

Der schönste Kabarett-Raum.

Die beste Tanz-Kapelle!!

Das lustigste und abwechslungsreichste
Kabarett-Variété-Programm

Verlängerte Polizeistunde!!

CLOU CLOU

Eintritt frei!

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauer-
stoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen
von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
Sonn- und Feiertags geschlossen.

2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach
vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von
8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung,
elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags
und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).

4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren von 8 Uhr
vormittags bis 8 Uhr nachmittags ausser Dienstags und
Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr
vormittags bis 8 Uhr nachmittags und Freitag vormittags
von 8 bis 1 Uhr.

5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr
nachmittags.

(Römisch-irische Behandlung bis 8 Uhr).

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit 8 bis 1 Uhr
vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonntagen und Feiertagen bis 7 Uhr nachmittags.

* Sonn- und Feiertags geschlossen. *

Konditorei und Café

FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten

Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

Haus Dambachtal

Pension I. Ranges

Neuberg 4 Tel. 7341 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage
LiegekurDiät-Küche
Grosser Garten

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 28. April 1927:

8 Uhr im grossen Saale:

BEETHOVEN-FEIER

Leitung: Carl Schuricht

Solist:

Artur SCHNABEL

(Klavier)

Orchester: Städtisches Kurorchester

Vortragsfolge:

I. Symphonie Nr. 3, Eroica

II. Klavierkonzert in G-dur

III. Leonoren-Ouverture Nr. 3

Konzertflügel Bechstein aus der Niederlage

H. Schütten, Wilhelmstrasse 34.

Eintrittspreise: 3, 4, 5, 6 Mk.

Garderobengeb. u. Wiesbadener Nothilfe: 0,30 Mk.

Samstag, den 30. April:

8 Uhr bei geeigneter Witterung im Kurgarten:

Zu Ehren der Kongresse für innere Medizin und
der Deutschen Röntgen-Gesellschaft:

I. Grosses Feuerwerk

Eintrittspreis: 2 Mk.,

für Dauer- und Kurkarteninhaber: 1 Mk.

Alleinverkauf der Herzschuhe

Angulus

Gratis
Nugget-
Schuhputzsalon

Goldschmidt
WIESBADEN
Langgasse 18

Am Freitag, 29. April abds.
8 Uhr wird im Kasino, das durch seine
sensationalen Heilungen bekannte Psychologe
Rud. Hagen Vortrag über

Coué

und dessen weltberühmte Heilmethode halten.

Suggestion

Erklärung des Unterbewusstes, dessen Beein-
flussung im Geschäftsleben, Kindererziehung, im
Examen, in der zerrütteten Ehe, gegen Gedäch-
tnisschwäche, Fettleibigkeit, nervöse Leiden und
Vorstellungen zum sofortigen Beseitigen
v. rheumatischen Schmerzen
und Lähmungen und der meisten
organischen und seelischen Leiden.

Der Mittenwalder Grenzboten schreibt:
und als die 72-jähr. Frau, welche 8 Jahre gelähmt
war, innerhalb 1 Minute von Schmerz u. Lähmung
befreit, schnellen Schrittes den Saal durchschritt,
setzte lebhafter Beifall ein.

Eintrittspreise: M. 1.50, 2.—, 3.—. Vorverkauf:
J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonade 29
Tel. 7224, Born u. Schottenfels, Nassauer Hof
Tel. 5380

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 26. April 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

Aandewick, J., Hr., Amsterdam, Dahlheim
Aigner-Auenhof, P., Fr., Wien, Hansa-H.
Albrecht, M., Hr., Chirurg Dr., Bernburg
Goldener Brunnen
Albrecht, H., Hr., Barmen, Union
Alken, E., Hr., Stadtrat, Frankfurt
Hotel Berg
Alling, F., Hr., Ing., Kopenhagen, Domhotel
Altmeier, B., Frl., Besseringen, Schützenhof
Amend, F., Hr., Rechtsanw. m. Fr., Erfurt
Kaiserhof
Andersson, G., Hr., Dir., Norrköping
Weisses Ross
Arnold, K., Hr. m. Fr., Leipzig, Taunusstr. 7
Auch, B., Hr., Stadtrat, Frankfurt
Hansa-Hotel
Auer, S., Hr. m. Begl., Brüssel, Park-Hotel

B.

Baacko, R., Hr. m. Fr., Hannover
Hotel Nassau
Baer, R., Hr., Dr., Berlin, Kaiserhof
Bauer, W., Hr. m. Fr., Neu York
Adelheidstr. 52
Bauer, O., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
Baur, H., Hr., Dr. med., München, Imperial
Bauer, J., Hr., Nervenarzt, Freudenstadt
Villa v. d. Heyde
Bauer, A., Frl., Kassel, Pens. Tannenbergl
Baumholz, J., Hr., Dr. med., Kislowitz
Haus Dambachtal
Baurmann, M., Hr., Solingen, Rhein, Hof
Bechler, H., Hr. m. Fr., Schleswig
Taunus-Hotel
Bechtel, H., Hr., Diez, Hotel Osterhoff
Beck, Th., Hr., Dr., Basel, Kaiserhof
Becker, Hr., Dr. med., Aachen, Taunusstr. 9
Becker, A., Hr., Chem., Dr., Frankfurt
Schwarzer Bock
von Beckwith, P., Fr., Krefeld, Gold. Ross
Behrens, A., Fr., Elberfeld
Sanat. Dr. Lubowski
Beiersdorf, E., Hr., Landesbaurat, Breslau
Hansa-Hotel
Beiser, M., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
Benatt, A., Hr., Dr. med., Glogau
Hotel Salamander
Benner, E., Hr. m. Fr., Stettin
Schwarzer Bock
Bentlan, E., Hr., Frankfurt, Friedrichstr. 31
Beppler, J., Hr., Königstein, Hotel Berg
Berger, Th., Fr., Köln, Goldenes Kreuz
Bergler, C., Hr., Würzburg, Hotel Berg
Bergstrasser, M., Frl., Darmstadt
Schwarzer Bock
von Bernard, E., Hr., Buenos-Aires, Kaiserhof
v. Berr, L., Fr., Esslingen, Englischer Hof
Bethmann, F., Hr., Braunschweig
Grüner Wald
Beuer, L., Hr., Dr. med. m. Fr., Kochweilal
Mon Repos
Biele, C., Hr., Dr. m. Fr., Leipzig, Kaiserhof
Bier, A., Hr., Dr. med., Köln, Zwei Böcke
Bierschenk, W., Hr., Hamburg, Domhotel
Bingold, K., Hr., Prof. Dr. med. m. Fr.,
Hotel Nizza
Bitternuf, H., Hr., Dr. med., München
Taunus-Hotel
Blank, H., Hr., Mülhausen, Grüner Wald
Blum, E., Fr., Ichenhausen, Kronprinz
Bobmi, Hr., Chicago, Viktoria-Hotel
Bölgner, L., Hr., Streenberg, Central-Hotel
Bohnert, K., Hr., Kray, Weiße Lilien
Bommel van Vloters, J., Hr., Dr. med. m.
Fr., Enschede, Metropole
Bonn, H., Hr. cand. arch., Bonn, H. Berg
Boshart, K., Hr., Regierungsrat Dr.,
München, Central-Hotel
Brandt, H., Hr., Speyer, Central-Hotel
Brandt, M., Fr., Speyer, Central-Hotel
Braun, J., Hr., Köln, Central-Hotel
Brinkmann, J., Hr., Dr. med., Glauchau
Taunus-Hotel
Brücking, E., Hr., Dr. med., Hagen
Villa Nervi
Bruhn, M., Fr. m. Tocht., Mörholm
Regina-Hotel
Brunner, O., Hr., Dir. m. Fr., Mannheim
Grüner Wald
Buchanan, Fr. m. Tocht., London, Taunus-H.
Buchhold, A., Hr., Bad Nauheim, Central-H.
Buchwitz, K., Fr., Berlin, Kölnischer Hof
Burg, M., Hr., Nymegen, Hotel Berg
van Bürger, Hr., Prof. Dr. med. m. Fr., Kiel
Zum Kranz
Buol, H., Hr., Baurat, Stuttgart, Union
Busch, A., Hr., Hanau, Imperial
Busek, A., Hr., Dr. med., Hamburg
Central-Hotel
Butula, A., Hr., Dr. med., Riga, Imperial

C.

Cappellen, G., Frl., Köln, Evang. Hospiz
Cartens, F., Hr., Dr. med., Bonn, Union
Cohn, H., Hr., Dr. med., Berlin, Palast-H.
Conradi, J., Fr., Dortmund
Sanat. Dr. Guradze
Cords, R., Hr., Prof. Dr. med., Köln
Kaiserhof
Crödel, W., Hr., Dr. med., Dresden
Taunus-Hotel

D.

Dahlhoff, H., Hr., Rektor, Bad Homburg
Hotel Berg
Dammann, H., Hr., Maor a. D., Grunewald
Westminster
Decker, H., Hr., Dönnburg, Hotel Berg
Dunke, Th., Hr., Dir. Dr. med., Hamburg
Villa v. d. Heyde
Deutschland, G., Hr., Chem. Dr., Berlin
Haus Dambachtal
Diergarten, B., Hr., Karlsruhe, H. Nassau
Dietz, O., Hr., Bad Nauheim, Central-Hotel
Dobert, M., Fr., Königsberg, Evang. Hospiz
Doctör, G., Hr. m. Fr., Längnitz, Kaiserhof
Ritter von Doser, Worms, Kaiserhof
von Drathen, R., Fr., Gross-Nordende
Römerbad
Dreiner, F., Hr., Engelkirchen
Zur Stadt Biebrich
Dressen, H., Hr., Dr. med., Homburg
Domhotel
Dreyfus, G., Hr., Univ.-Prof. Dr., Frankfurt
Metropole
Dreyfuss, E., Hr., Freiburg, Hotel Nizza
Droehburg, H., Hr., Dr. med., Hanau
Brüsseler Hof

E.

Ebbecke, A., Fr., Bochum, Neuer Adler
Eckert, Kl., Hr., Dir., Nürnberg, Central-H.
Egan, E., Hr., Facharzt Dr., Hepelin
Eichholz, W., Hr., Dir. Dr., Darmstadt, Rose
Eidt, F., Hr., Dr. med., Leideiphof
Viktoria-Hotel
Eigen, P., Hr., Dr. m. Fr., Ratingen
Goldenes Kreuz
Eisenhard, W., Hr., Medizinalrat m. Fr.,
Königsberg, Villa v. d. Heyde
Eiser, M., Hr., Bad Homburg, Z. Posthorn
Ellison, H., Hr. m. Fam., Philadelphia
Goldenes Kreuz
Engelen, I., Fr. m. Tocht., Düsseldorf
Haus Dambachtal
Erkenzweig, A., Hr. m. Fam., Berlin
Sanat. Dr. Schütz
Erll, R., Hr., Dr. med., Bremen, Grüner Wald
Ermer, H., Hr., Essen, Zur Stadt Biebrich
Ernst, W., Hr., Dr. med., Köln, Quisisana
Erntges, R., Hr., Stadt-Oberinsp., Solingen
Metropole
Eschlamers, O., Hr., Dr. med., Barmen
Hotel Vogel
Eskuchen, Hr., Prof. Dr. med., Altenkirchen
Römerbad
Everts, G., Hr., Dr. med., Solingen
Kapellenstr. 50

F.

Faber, K., Hr., Prof. Dr. med., Kopenhagen
Hotel National
Faber, K., Hr., Prof., Kopenhagen, National
Fabian, S., Hr., Fabr., Köln, Quisisana
Fhr. von Falkenhausen, Privatdozent,
Bochum, Kaiserhof
Falkenstein, B., Hr., Berlin, Hotel Berg
Feldhusen, H., Hr. m. Fr., Nieder-Indien
Hotel Berg
Feyes, L., Hr., Dr. med., Berlin, Zwei Böcke
Fichtener, P., Hr., Ing., Rörort, Römerbad
Fischbach, R., Hr., Dir., Essen, Continental
Fischer, Th., Fr., Berlin, Goldenes Kreuz
Fischer, M., Hr., Geheimrat Dr., Stuttgart
Palast-Hotel
Fleischmann, P., Hr., Prof. Dr. med., Berlin
Hotel Nassau
Fleischhut, K., Hr., Babenhausen, Central-H.
Folger, H., Hr., Landwirtschaftsrat,
Würzburg, Kaiserhof
Forell, A., Hr., Dr., München, Kaiserhof
Frank, A., Hr., Dr. med. m. Fr., Hof, Silvana
Frankenfelder, J., Hr., Berlin, Grüner Wald
Fraustadt, E., Frl., Plauen, Kaiserhof
von Freuden, C., Fr., Godesberg
Neroberg Hotel
Funkel, R., Fr. m. Tocht., Berlin, Palast-H.
Freude, E., Hr., Dr. med., Berlin
Zum Kochbrunnen
Frey, W., Hr., Prof., Kiel, Neuer Adler
Friedberger, J., Hr., Dr. med., Laupheim
Metropole
Fritz, O., Fr., Godesberg, Metropole

G.

Gabbe, E., Hr., Privatdozent Dr., Würzburg
Imperial
Gassner, Th., Hr., Berlin, Pens. Bosholm
Gaupp, R., Hr., Univ.-Prof. Dr., Tübingen
Palast-Hotel
Geismar, W., Hr., Köln, Grüner Wald
Geisler, H., Hr. m. Fr., Neukölln, H. Bender
Geissler, W., Hr., Dr. med., Gimmern
Taunusstr. 1
Geldmacher, C., Hr., Dr. med., Hagen
Villa Nervi
Gelle, H., Hr., Dr. med., Stuttgart
Regina-Hotel
Gerhard, Fr. Dr. med., Essen, Continental
Gerhardt, C., Hr., Lehrer, Berlin, Continental
Gericke, M., Fr., Sorau, Goldenes Kreuz
Glächer, K., Hr. m. Fr., Duisburg
Taunus-Hotel
Gminder, M. u. L., 2 Frl. stud. phil.,
Reutlingen, Evang. Hospiz
Goerke, M., Frl. Rent., Köln, Mon Repos
Goldberg, Hr., Dr. med., Neuenahr
Hotel Vogel
Goldschmidt, I., Hr., Berlin, Hotel Nizza
Goldschmidt, I., Hr., Berlin, Park-Hotel

Gollenmütz, M., Hr., Industrieller, Antwerpen
Sanat. Nerotal
Gons, E., Hr., Köln, Hotel Wagner
Görner, J., Hr., Dr. med. m. Fr., Dresden
Zum Bären
Gotthard, L., Hr., Limburg, Hotel Berg
Gräf, E., Hr., Bürgermeister, Frankfurt
Hansa-Hotel
Gräf, A., Hr., Bürgermeister, Niederseifers
Hotel Osterhoff
Grell, J., Fr., Hamburg, Kaiserhof
Grohe, Hr., Prof. Dr. med. m. Fr., Dresden
Hotel Oranien
Grund, G., Hr., Prof. Dr., Halle, H. Petri
Guckes, W., Hr., Bürgermeister, Breithardt
Hotel Berg
Günther, H., Hr., Dr. med., Giessen, Imperial
Günther, G., Hr., Kitzingen, Central-Hotel
Guggenheim, K., Hr., Bankier, Worms
Metropole
Guggenberg, R., Hr., Ing., Brüssel, Imperial

H.

Hanse, N., Hr., Dr. med., Posen, Silvana
Hauge, R., Hr., Baurat, Breslau, Hansa-H.
Haase, E., Hr., Krefeld, Hotel Nizza
Hack, L., Frl., Griesheim, Union
Haenisch, F., Hr., Dr. med. m. Fr., Hamburg
Hotel Nassau
Hahn, L., Hr., Dr. med., Teplitz, Westminister
Hahn, M., Fr., Paderborn, Goldenes Kreuz
Hahn, E., Fr., Frankfurt, Hansa-Hotel
Hammel, W., Hr., Dr. med. m. Fr.,
Pforzheim, Kaiserhof
Hanolle, G., Hr., Paris, Viktoria-Hotel
Hanson, Chr., Hr., Konsul. m. Fr.,
Kopenhagen, Rose
Harns, G., Hr., Chefarzt Dr., Mannheim
Domhotel
Hartl, K., Hr., Dr. med., Freiburg, W. Lilien
Hasek, J., Hr., Ing., Jena, Esplanade
Hasschwendner, K., Frl., Kaiserslautern
Karlsberg
Hauff, B., Hr., Leipzig, Palast-Hotel
Hechitz, Ph., Hr., Oberlehrer, Speyer
Evang. Hospiz
Heer, J., Hr., Dipl.-Ing. m. Fr., Dortmund
Evang. Hospiz
Hegler, C., Hr., Prof. Dr. med., Hamburg
Taunus-Hotel
Heidenheimer, H., Hr., Würzburg
Viktoria-Hotel
Heindl, M., Hr., Fürth, Zur Stadt Ems
Henius, R., Hr., Dr. med., Berlin, H. Nassau
von Henning, E., Fr., Erfurt, Regina-Hotel
Herder, P., Hr. m. Fr., Ohligs, Kaiserhof
Hermes, R., Hr., Rent., Altona
Schwarzer Bock
Herriger, R., Hr. m. Fr., Haus Lenich, Rose
Heschler, K., Hr., Griesheim, Union
Hetenzi, St., Hr., Dr., Budapest, Zwei Böcke
Heumann, R., Hr., M.-Gladbach, Kronprinz
Heumann, R., Hr., M.-Gladbach, Kronprinz

Hilbert, G., Hr., Köln, Pens. Margaretha
Hillebrandt, C., Hr., Frankfurt, Nerostr. 24
Hinz, M., Fr. Staatsanw., Meiningen
Bellevue
Hirsch, R., Hr., Berlin, Grüner Wald
Hochwein, Hr., Dr. med., Leipzig, H. Bender
Höfs, P., Hr., Stettin, Zwei Böcke
Hölzl, G., Hr., Apotheker, Saarburg
Bellevue
Hoepffner, K., Gymnasiast, Angsburg
Evang. Hospiz
Hofkoop, S., Hr., Arnheim, Central-Hotel
Holtsch, R., Hr., Dr. med., Budapest
Hotel Mon Repos
Hollander, S., Hr., Arnheim, H. Kronprinz
Holzer, P., Hr., Dr. med., Chemnitz
Hotel Kronprinz
Dryfhout van Hooff, A., Hr., Offizier m. Fr.,
Leiden, Hotel Nizza
Hopf, H., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
Hopmann, R., Hr., Dr. med., Köln, National
Horn, F., Hr., Amtsgerichtsrat Dr.,
Neustrelitz, Goldenes Kreuz
von Horn, R., Kammerherr m. Fr., Schweden
Rose
Horneber, E., Hr., Landesrat, Fürth
Central-Hotel
Horsters, Hr., Dr. med., Krefeld
Viktoria-Hotel
Huff, E., Hr., Bingen, Bellevue
Hurtz, Hr., Dr. med., Düsseldorf, National

I.

Innemée, K., Hr., Dir., Haag, Taunus-Hotel
Isaach, A., Hr., Köln, Union

J.

Jacobs, C., Hr., Dipl.-Ing., Rüstingen
Taunus-Hotel
Jacobsohn, C., Hr., Chem. Dr., Hamburg
Palast-Hotel
Jagemann, Hr., Dr. med., Bernburg
Hotel Osterhoff
Jaspert, A., Hr., Stadtrat, Frankfurt
Hotel Berg
Joekusch, W., Hr., Oberbürgermeister Dr.,
Lüdenscheid, Fremdenb. Wenker-Paxmann
Juhl, O., Hr., Köln, Grüner Wald
Jürgen, H., Hr., Dr. med., Koldenz
Taunusstr. 1
Just, G., Hr., Isenburg, Goldenes Kreuz

K.

Kahlen, Hr., Dr. med., Wien, H. Dambachtal
Kahn, L., Fr., Frankfurt, Römerbad

Kania, H., Hr., Köln, Grüner Wald
Käpnick, D., Hr., Frankfurt, Kaiserbad
Kappert, H., Hr., Dipl.-Ing. m. Fr.,
Düsseldorf, Taunus-Hotel
Karhon, A., Hr., Gutsbes. m. Fr.,
Lindauhof, Taunus-Hotel
Kast, H., Hr. m. Fr., Neu York
Goldenes Kreuz
Kastner, E., Hr., Bad Neuenahr
Taunusstr. 1
Katsch, Hr., Prof. Dr. med., Frankfurt
Römerbad
Kaufmann, K., Hr., Dr. med.,
Wehenwald-Todtmoos, Hansa-Hotel
Kanellis, A., Hr., Dr. med., Berlin
Zum Kochbrunnen
Kaumann, A., Hr. m. Fr., Goslar, H. Berg
Keller, P., Hr., Schriftsteller, Brockau
Pariser Hof
Kempel, E., Fr., Würzburg, Weiße Lilien
Kessell, W., Hr. m. Fr., Köln, Hansa-Hotel
Kiesel, M., Hr., Dr. med., Luckenwalde
Hotel Bender
Kiesewetter, O., Hr., Fabr., Rudolstadt
Zwei Böcke
Kissling, C., Hr. m. Fr., Mannheim
4 Jahreszeiten
Kiessling, M., Hr., Dr. med.,
Bad Oeynhausen, Kaiserhof
Kinkel, W., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel
Kirchhof, K., Hr., Sulzbach, Central-Hotel
von Kittlitz, Frl. Dr. med., Bad Elster
Bodenstedtstr. 5
Klein-Klaholz, E., Hr., Melsungen
Central-Hotel
Klee, H., Hr., Krefeld, Hotel Nizza
Klein, F., Hr., Chem. Dr., Zwickau
Grüner Wald
Klamberger, H., Hr., München, Central-Hotel
Knischeck, E., Hr., Bürgermeister, Lorch
Hotel Berg
Knipper, Th., Hr., Dr. med., Wesel
Taunus-Hotel
Knopf, L., Hr., Dir. m. Fr., Stendal
Weiße Lilien
Koch, W., Hr., Dr. med., Bad Reichhall
Regina-Hotel
Koffler, J., Hr., Bad Nauheim, Zwei Böcke
Kohlmeier, E., Hr., Dr. med., Breslau
Regina-Hotel
König, H., Hr., Pfarrer, Bregell, Pariser Hof
Kopp, F., Hr., Dr. med., Bayreuth
Hotel Osterhoff
Kosch, A., Hr. m. Fr., Altona, Taunus-Hotel
Kraseman, M., Hr. m. Fam. u. Begl.,
Hamburg, Kaiserhof
Kremer, A., Hr. m. Fr., Kopenhagen
Kaiserhof
Krehsteh, A., Fr., Neukölln, Römerbad
Kretschmar, Hr., Dr. m. Fr., München
Kaiserhof
Krueger, M., Hr., San Antonio
Wiandstr. 14
Krumwick, H., Hr., Walsrode, Pariser Hof
Kühn, R., Fr., Berlin, Zum Bären
Kühne, K., Hr., Dr. med., Berlin
Goldenes Kreuz
Kühne, H., Hr., Dr. med., Leipzig
Hotel Bender
Kürentner, K., Fr., Frankfurt, Kronprinz
Küpferle, Hr., Prof. Dr., Freiburg
Hotel Oranien
Kugler, E., Hr., Dr. med. m. Sohn,
Gmünden, Imperial
Kunzfeld, J., Hr., Ludwigshafen
Grüner Wald
Kuprian, F., Hr., Bürgermeister m. Fr.,
Dillenburg, Evang. Hospiz

L.

Lang, G., Hr., Kitzingen, Central-Hotel
Lang, E., Hr., Facharzt Dr. med.,
Regensburg, Zwei Böcke
Lange, F., Hr., Dr. med., Breslau
Viktoria-Hotel
Langreuter, R., Hr., Dr. med. m. Fr.,
Oldenburg, Bellevue
Larson, O., Hr., Diplomat, Rom
Pension Mon Repos
Lawaczek, H., Hr., Dr. med., Giessen
Bellevue
Lehmann, G., Hr., Dr. med., Loschwitz
Metropole
Leistenschneider, H., Hr., Saargemünd
Neuer Adler
Lenz, E., Hr., Dr. med., Schweiz, Hotel Nizza
Levy, M., Frl. Dr. med., Berlin, Hot. Nizza
Levy, A., Hr., Strassburg, Grüner Wald
Lindemeier, K., Hr., Kempten, Central-Hot.
v. Loebell, H., Hr. Min.-Rat m. Fr., Wanne
Palast-Hotel
Loewenthal, F., Hr., Dr. med., Nürnberg
Metropole
Löffler, K., Hr., Facharzt Dr. med., Erfurt
Pension Grube-Dehwald
Lohoff, F., Hr., Kray, Weiße Lilien
Lojar, A., Hr., Stettin, Zwei Böcke
Lommel, F., Hr., Prof. m. Sohn, Jena
Weiße Lilien
Lorentzen, W., Hr., Dr. med. m. Fr., Reinfeld
Pension Grube-Dehwald
Loser, G., Hr., Hoppstadt, Hotel Berg
Lotz, E., Hr., Kirschhausen, Hotel Berg
Ludwig, E., Frl., Mannheim, Union
Lüchow, H., Hr., Essen, Frankfurter Str. 12
Luft, R., Hr., Offenbach, Weiße Lilien
Lüttger, P., Hr., Kreuznach, Zum Falken

**Gardinen-
Herwegh**
beste u. billigste Bezugsquelle
f. Gardinen u. Innendekoration!
Schulgasse 81

SPEZIALITÄTEN
Wiesbadener Pflaumen
Ananastorten stets frisch, empfiehlt Baumkuchen
Konditorei und Café Kaiplinger
Kirchgasse 26 Taunusstrasse 9
Tel. 5017 u. 5018 gegenüber d. Kochbrunnen

Havana - Importen
Feinste Hamburger Zigarren
Zigaretten - Tabake
J. C. ROTH
Obere Wilhelmstr. 60
Tel. 3853 Gegr. 1867

